

## Medienmitteilung

04. Juli 2023

### Die JugendFilmTage in Treptow-Köpenick und Neukölln

#### "Alkohol, Nikotin und Cannabis - Alltagsdrogen im Visier"

Am 04. und 05. Juli ist es im CineStar am Treptower Park endlich wieder soweit: 622 Schüler\*innen aus den Bezirken Treptow-Köpenick und Neukölln kommen zusammen, um „Alltagsdrogen ins Visier“ zu nehmen. Die JugendFilmTage bieten Jugendlichen der Klassenstufen 7 bis 10 Raum, sich mit Alltagsdrogen wie Nikotin und Alkohol auseinanderzusetzen und eine kritische Haltung gegenüber diesen Substanzen einzunehmen. Bei der Durchführung im Kino am Treptower Park ist auch das Thema Cannabis mit aufgenommen worden, da dies für die Schüler\*innen, auch aufgrund der aktuellen Debatte rund um eine regulierte Abgabe an Erwachsene, von Interesse ist.

Nach der Eröffnung konnte der erste Durchgang mit insgesamt 108 Schüler\*innen in den interaktiven Teil der Veranstaltung starten. Dieser beginnt mit dem Erhalt einer Quizkarte, die im späteren Verlauf ausgewertet wird. Dann verteilen sich die Schüler\*innen auf die spannenden Mitmach-Stationen. Auf allen drei Etagen des Kinos ist eine Vielzahl an interaktiven Stationen aufgebaut, an denen die Alltagsdrogen thematisiert werden. Auch Lebenskompetenzen werden hier angesprochen. Verschiedene Quizze, ein E-Roller-Simulator, eine Shisha-Station sowie ein überdimensionales Würfelspiel sind nur einige der Stationen. Hier findet jede\*r etwas für das eigene Interesse. Die Stationen sind so aufgebaut, dass sie Jugendliche auf kreative Art und Weise ansprechen und die Kommunikation über mitunter schwierigen Themen erleichtern.

Die Mitmach-Stationen werden von Akteur\*innen aus den teilnehmenden Bezirken betreut. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch den Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin, Triathlon, Vista, VIA Perspektiven, die Jugendsuchtberatung GEBEWO, ADV, Wigwam Zero und die Polizeidirektionen 3 und 5. Außerdem danken wir dem SIBUZ Treptow-Köpenick und Neukölln für ihre Mithilfe.

Nachdem die Schüler\*innen eine Stunde lang die Stationen nutzen konnten, beginnt der Einlass in den Kinosaal. Hier finden zunächst die Auswertung und die Siegerehrung des Quiz statt. Und danach heißt es „Film ab!“.

Bei der Anmeldung zur Veranstaltung standen den Klassen sechs Spielfilme zur Auswahl, die die Alltagsdrogen auf der Leinwand ins Visier nehmen. Dieses Jahr werden „Tschick“, „Tigermilch“, „Lügen haben kurze Beine“, „The Peanut Butter Falcon“, „Zoey“ und der Film „Sonne und Beton“ gezeigt. Die Filme nehmen das Thema Alltagsdrogen auf unterschiedliche Weise auf und sprechen die Schüler\*innen durch eine jugendliche Erzählperspektive an. Besonders der Film „Sonne und Beton“, welcher in Neukölln spielt, bietet großes Potential die Schüler\*innen in ihrer Lebenswelt zu erreichen.

Mit dem durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelten und erprobten Konzept der JugendFilmTage gelingt es, die schulische Suchtprävention für die Alltagsdrogen Alkohol, Nikotin und mittlerweile auch Cannabis im Bezirk nachhaltig zu unterstützen. Die JugendFilmTage Treptow-Köpenick und Neukölln werden mit Unterstützung der Suchthilfekoordinator\*innen aus den beiden Bezirken in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für

Suchtprävention Berlin, dem CineStar am Treptower Park und den bereits genannten bezirklichen und überbezirklichen Partner\*innen veranstaltet.

Kerstin Jüngling und Anke Timm, Geschäftsführerinnen der Fachstelle für Suchtprävention Berlin, betonen:

*„Jugendliche sollten sich mit den Risiken von Alkohol, Tabak und auch Cannabis auseinandersetzen und ihre eigene Haltung dazu hinterfragen. Dafür bieten die JugendFilmTage eine gute Gelegenheit: Über interessante Filme und an attraktiven Mitmachstationen kommen die Schülerinnen und Schüler mit Fachpersonen ins Gespräch und werden zum Nachdenken angeregt. Alle Teilnehmenden setzen mit der Teilnahme und der Unterstützung dieser Veranstaltung ein weiteres Zeichen für eine Berliner Kultur der Verantwortung.“*

Carolin Weingart, Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit und Arbeit und Teilhabe des Bezirks Treptow-Köpenick:

*„Kinder und Jugendliche sind in der Öffentlichkeit und im privaten Umfeld tagtäglich mit Alkohol, Nikotin, Cannabis und weiteren Drogen konfrontiert. Durch die JugendFilmTage, die einen niedrigschwelligen und jugendgerechten Zugang bieten, können sie sich noch einmal gezielt mit den Risiken auseinandersetzen und ihre eigene Haltung hinterfragen. Ich freue mich, dass die JugendFilmTage in diesem Jahr wieder im Bezirk Treptow-Köpenick stattfinden und bedanke mich bei allen Unterstützer\*innen aus Treptow-Köpenick und den Kooperationspartnern aus Neukölln ganz herzlich.“*

Hannes Rehfeldt, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit des Bezirks Neukölln:

*"Drogen und Sucht spielt in der Lebenswirklichkeit vieler Jugendlichen eine Rolle. Seien es legale oder illegale Suchstoffe, Spiele oder soziale Medien. Der Umgang mit Suchtmitteln ist viel alltäglicher, als uns allen bewusst ist. Die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, was diese Suchtpotentiale mit uns allen machen, kann zu einem bewussteren Umgang beitragen. Belehrungen wirken dabei nicht. Die JugendFilmTage zeigen, dass es anders, dass es besser geht."*

#### **Pressekontakte:**

##### **Fachstelle für Suchtprävention Berlin**

Anke Timm

Tel. 030-29352615

[info@berlin-suchtpraevention.de](mailto:info@berlin-suchtpraevention.de)

##### **Bezirksamt Treptow-Köpenick**

Suchthilfekoordination

Robert Ringel

Tel. 030-902976170

[robert.ringel@ba-tk.berlin.de](mailto:robert.ringel@ba-tk.berlin.de)

##### **Bezirksamt Neukölln**

Suchthilfekoordination

Lilli Böwe und Wolfgang Jas

Tel. 030-90239 2380/2775

[lilli.boewe@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:lilli.boewe@bezirksamt-neukoelln.de)

[wolfgang.jas@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:wolfgang.jas@bezirksamt-neukoelln.de)

## **Zahlen, Daten, Fakten:**

### **Alkohol-, Tabak- und Cannabiskonsum bei Jugendlichen (bundesweit):**

- **Erster Alkoholkonsum: 15,0 Jahre (männlich: 14,9 Jahre, weiblich: 15,2 Jahre)**
- **Erster Rausch: 16,3 Jahre (männlich: 16,2 Jahre, weiblich: 16,4 Jahre)**
- **Etwa jede/r 5. Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren praktiziert Rauschtrinken (mind. 1 Tag innerhalb der letzten 30 Tage)**  
Vgl. Orth, B. & Merkel, C. (2022): Der Substanzkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021 zu Alkohol, Rauchen, Cannabis und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. S. 12.
- **Durchschnittsalter beim ersten Tabakkonsum: 15,9 Jahre**  
Vgl. Seitz, N. N., Rauschert, C., & Kraus, L. (2020): Befragung von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse in Bayern.
- **34,1% der 14-24-Jährigen E-Zigaretten-Konsument\*innen dampfen Einwegprodukte**  
Vgl. Kotz, D., Acar, Z., Klosterhalfen, S. (2022): DEBRA-Studie, Factsheet 09
- **Nikotin ist der Suchtstoff, der die meisten Todesopfer zur Folge hat**  
Vgl. Deutsches Krebsforschungszentrum (2020): Tabakatlas Deutschland 2020. Pabst Science Publishers, Lengerich.
- **Jeder elfte Jugendliche hat schon einmal Cannabis konsumiert**  
Vgl. Orth, B. & Merkel, C. (2022): Der Substanzkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021 zu Alkohol, Rauchen, Cannabis und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. S. 36.
- **Berlin weist mit 17,1% die höchste 12-Monats-Konsumprävalenz von Cannabis in Deutschland auf sowie eine höhere Prävalenz bei Cannabisabhängigkeit als der Bundesdurchschnitt (1,8 % vs. 0,6%).**  
Vgl. Kraus, L., Seitz, N. N., Rauschert, C. (2020): Epidemiologischer Suchtsurvey Berlin 2018. Ergänzende Ergebnisse